

PRESSEINFORMATION

Monatlicher Bericht der Deutschen Zweitmarkt AG zum Gesamtmarkt

**Deutscher Zweitmarkt für geschlossene Fonds – August 2008**

**I. Schiffsbeteiligungen**

Der gesamte Zweitmarkt für Schiffsbeteiligungen verzeichnete im August 290 öffentliche Handelsabschlüsse. Das Nominalvolumen belief sich auf rund 10,4 Millionen Euro und liegt damit rund 5,4 Millionen Euro niedriger als im August 2007. Dem Trend der letzten Monate folgend sank der durchschnittliche Handelskurs auch im August auf aktuell rund 102 Prozent.

Das derzeit geringe Handelsvolumen zeigt die Zurückhaltung der institutionellen Käufer aufgrund der sehr hohen Handelskurse des ersten Halbjahres. Die Ankaufkurse sind mittlerweile nach unten korrigiert, befinden sich aber weiterhin auf einem guten Preisniveau. Der Investitionsdruck der Käufer zum Jahresende ist also in diesem Jahr besonders hoch – wir erwarten einen deutlichen Zuwachs des Handelsvolumens.

Im August markierte wie in den Vormonaten der Verkauf einer Kommanditbeteiligung an der MS "Yangtze River" den höchsten Handelskurs im Schiffssegment, diesmal einigten sich Käufer und Verkäufer eines Anteils zu einem Kurs von 254,5 Prozent auf die Übertragung.

Obwohl sich das Preisniveau auf dem Rohölmarkt in den vergangenen Wochen weiter erholt hat, ist die Einsparung von Treibstoffen ein sehr aktuelles Thema im Markt. Nach einer aktuellen Umfrage der HypoVereinsbank konzentriert sich das Interesse auf die Umgestaltung des Rumpfdesigns und auf wirtschaftlichere Schiffsmaschinen. Auch verbesserte Schiffsanstriche und neue Propellertechniken helfen, die Energiekosten großer Schiffe zu senken. Umweltpolitische Gründe sind hierfür leider nicht immer der Auslöser, so gaben 11 Prozent der befragten Reeder an, dass umweltfreundliche Kriterien bei Auftragsvergabe für sie nicht relevant seien.

Gerade wurde bekannt, dass im ersten Halbjahr 2008 insgesamt 153 Containerschiffe mit einer Kapazität von zusammen 872.000 TEU (Twenty Foot Equivalent Unit) geordert wurden. Dies entspricht mehr als 7 Prozent der derzeitigen Gesamtflotte. Die vielen Neubestellungen werden von vielen Marktteilnehmern kritisch beobachtet, zumal die Containerschifffahrt zunehmend unter der Konjunkturkrise in den USA leidet.

**II. Immobilienbeteiligungen**

Deutsche Urlauber entdecken das Reiseland Deutschland. Davon profitiert die Hotellerie, die auch im Jahr nach der nach der Fußballweltmeisterschaft ein Plus in Höhe von 3,5 Prozent in den Übernachtungszahlen verzeichnen konnte. Besonders das Hotelangebot im Bereich Wellness ist gefragt, doch ein glänzender Name allein macht noch keinen hervorragenden Fonds. So wurde beispielsweise ein Anteil am Fundus Fonds 34 (Grand Hotel Heiligendamm) zuletzt zu einem Kurs von 30 Prozent gehandelt, während zu Beginn des Jahres immerhin noch 46,5 Prozent realisierbar waren.

Nachdem wir im Marktbericht Juli bereits den deutschen Einkaufs-Center-Immobilienmarkt betrachtet haben, möchten wir in dieser Ausgabe den Blick noch einmal gen Osten richten und die rege Käufernachfrage nach den HGA Mitteleuropafonds in Polen, Ungarn und Tschechien durchleuchten.

Durch das dynamische Wachstum in den jungen EU-Mitgliedsländern und die dadurch wachsende Kaufkraft lebt das Geschäft für die Betreiber von Einkaufs-Centern auf – im Falle Polens auch durch den massiven Neubau von Wohnimmobilien in Ballungszentren und dem damit verbundenen Zuzug zahlungskräftiger Kundschaft. So war es den HGA Mitteleuropafonds I-IV möglich, im Jahr 2007 Ausschüttungen um 8 Prozent zu leisten. Weiteres Wachstum insbesondere auch in den kleineren Städten mit weniger als 100.000 Einwohnern ist zu erwarten. Die Handelskurse sind entsprechend hoch und lagen in diesem Jahr deutlich über 100 Prozent des Nominalkapitals. Zuletzt wurde Mitte September ein Anteil am HGA Mitteleuropa III Fonds (Shoppingcenter Krakau/Polen) sogar zu einem Nominalkurs von 136,5 Prozent gehandelt.

[www.deutsche-zweitmarkt.de/marktanalyse](http://www.deutsche-zweitmarkt.de/marktanalyse)

*Abdruck frei. Beleg erbeten.*

### **Über die Deutsche Zweitmarkt AG**

*Seit Oktober 2006 führt die Deutsche Zweitmarkt AG als Makler und Handelsgesellschaft Käufer und Verkäufer von Anteilen an geschlossenen Fonds zusammen. Besonderen Wert legt die Deutsche Zweitmarkt AG auf kompetente Beratung und serviceorientierte Handelsabwicklung. Initiatoren und größte Einzelaktionäre der Deutschen Zweitmarkt AG sind das Bankhaus M.M. Warburg & CO und die Hamburger Unternehmensgruppe Salomon Invest.*

### **Unternehmensinformationen: Jennifer Gehle**

Deutsche Zweitmarkt AG, Steckelhorn 5–9, D 20457 Hamburg  
Tel: 040 / 30 70 26 00. Fax: 040 / 30 70 26 099. E-Mail: [gehle@deutsche-zweitmarkt.de](mailto:gehle@deutsche-zweitmarkt.de)

### **Presseinformationen: Falk Diestel**

redRobin. Strategic Public Relations GmbH. Altonaer Poststraße 13a. 22767 Hamburg  
Tel: 040. 692 123-25. Fax: 040. 692 123-11. E-Mail: [diestel@red-robin.de](mailto:diestel@red-robin.de)